



Statistische Basisprüfung - Auffälligkeitskriterien: Verstetigung und Vollzähligkeit

Herztransplantation

Beschreibung der Kriterien

Stand: 06. 05. 2014

Inhaltsverzeichnis

850239: Auffälligkeitskriterium zur Underdokumentation.....	3
850240: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	4
850257: Dokumentationsrate 1-Jahres-Follow-up.....	5
850258: Dokumentationsrate 2-Jahres-Follow-up.....	7
850259: Dokumentationsrate 3-Jahres-Follow-up.....	9
850293: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 1-Jahres-Follow-up	11
850294: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 2-Jahres-Follow-up	13
850295: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 3-Jahres-Follow-up	15
Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)	17
Anhang II: Historie der Auffälligkeitskriterien	18

850239: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

Berechnung

AK-Präfix	AK V1
AK-ID	850239
Jahr der Erstanwendung	2010
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz</p> <p>Die Erweiterung der Statistischen Basisprüfung um Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit zielt darauf ab, dem Problem der Über- und Unterdokumentation in einzelnen Leistungsbereichen zu begegnen. Durch die Integration der Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit in die Statistische Basisprüfung ist es möglich, die Ursachen für Über- und Unterdokumentation systematisch im Rahmen des Strukturierten Dialogs zu eruieren und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Die Kriterien sind gemäß den in §24 QSKH-RL festgelegten Sanktionsgrenzen konstruiert.</p> <p>Hypothese</p> <p>Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle führen zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Leistungsbereichen.</p>
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	>= 95,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	-
Rechenregel	<p>Zähler</p> <p>Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul</p> <p>Nenner</p> <p>Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul</p>
Erläuterung der Rechenregel	Indem die Anzahl an Fällen, die laut Sollstatistik pro Modul hätten dokumentiert werden müssen, mit den tatsächlich gelieferten Datensätzen pro Modul in Beziehung gesetzt wird, ist es möglich, die Rate an Unterdokumentation pro Modul zu ermitteln.
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt keine Einschränkung der Grundgesamtheit.

850240: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

Berechnung

AK-Präfix	AK V2
AK-ID	850240
Jahr der Erstanwendung	2010
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz</p> <p>Organisatorische Probleme in den Dokumentationsprozessen einzelner Leistungsbereiche, die eine Überdokumentation bedingen, werden durch die in §24 QSKH-RL festgelegten Sanktionsgrenzen nicht erfasst.</p> <p>Hypothese</p> <p>Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Leistungsbereiche führen zur Überdokumentation.</p>
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	<= 110,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	-
Rechenregel	<p>Zähler</p> <p>Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul</p> <p>Nenner</p> <p>Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul</p>
Erläuterung der Rechenregel	Indem die Anzahl an Fällen, die laut Sollstatistik pro Modul hätten dokumentiert werden müssen, mit den tatsächlich gelieferten Datensätzen pro Modul in Beziehung gesetzt wird, ist es möglich, die Rate an Überdokumentation pro Modul zu ermitteln.
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt keine Einschränkung der Grundgesamtheit.

850257: Dokumentationsrate 1-Jahres-Follow-up

Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2013

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
13:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
61:T	OP-Datum	M	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
77:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
-	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopwvdauer
-	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
-	Abstand Erhebungsdatum des Follow-Up und Datum der Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTxDatum
-	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Transplantation	-	TODESDATUM - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

Berechnung

AK-Präfix	AK FU1
AK-ID	850257
Jahr der Erstanwendung	2010
Begründung für die Auswahl	Relevanz Qualitätsindikatoren zum Verlaufsstatus können für Patienten ohne dokumentierten Follow-up-Datensatz nicht ausgewertet werden.
Bezug zu anderen Indikatoren	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTX).
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	>= 95,0 %
Referenzbereich 2012	>= 95,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	-
Rechenregel	Zähler Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 1-Jahres-Follow-up Nenner Anzahl lebend entlassener Patienten mit Herztransplantation im Erfassungsjahr 2012 ohne Retransplantation im Jahr 2013
Erläuterung der Rechenregel	Die Zuordnung der Transplantationen zu einem Erfassungsjahr erfolgt über das Operationsdatum. Bei Retransplantationen ist die zuletzt durchgeführte Transplantation maßgebend zur Follow-up-Dokumentation.
Teildatensatzbezug	HTX:P
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahr	vergleichbar

850258: Dokumentationsrate 2-Jahres-Follow-up

Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2013

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
13:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
61:T	OP-Datum	M	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
77:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
-	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopwvdauer
-	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
-	Abstand Erhebungsdatum des Follow-Up und Datum der Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTxDatum
-	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Transplantation	-	TODESDATUM - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

Berechnung

AK-Präfix	AK FU2
AK-ID	850258
Jahr der Erstanwendung	2010
Begründung für die Auswahl	Relevanz Qualitätsindikatoren zum Verlaufsstatus können für Patienten ohne dokumentierten Follow-up-Datensatz nicht ausgewertet werden.
Bezug zu anderen Indikatoren	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTX).
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	>= 95,0 %
Referenzbereich 2012	>= 95,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	-
Rechenregel	Zähler Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 2-Jahres-Follow-up Nenner Anzahl lebend entlassener Patienten mit Herztransplantation im Erfassungsjahr 2011 ohne Retransplantation in den Jahren 2012 und 2013 und ohne dokumentierten Tod innerhalb von 1 Jahr
Erläuterung der Rechenregel	Die Zuordnung der Transplantationen zu einem Erfassungsjahr erfolgt über das Operationsdatum. Bei Retransplantationen ist die zuletzt durchgeführte Transplantation maßgebend zur Follow-up-Dokumentation.
Teildatensatzbezug	HTX:P
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahr	vergleichbar

850259: Dokumentationsrate 3-Jahres-Follow-up

Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2013

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
13:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
61:T	OP-Datum	M	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
77:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
-	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopwvdauer
-	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
-	Abstand Erhebungsdatum des Follow-Up und Datum der Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTxDatum
-	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Transplantation	-	TODESDATUM - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

Berechnung

AK-Präfix	AK FU3
AK-ID	850259
Jahr der Erstanwendung	2010
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz</p> <p>Qualitätsindikatoren zum Verlaufsstatus können für Patienten ohne dokumentierten Follow-up-Datensatz nicht ausgewertet werden.</p>
Bezug zu anderen Indikatoren	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTX).
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	>= 95,0 %
Referenzbereich 2012	>= 95,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	-
Rechenregel	<p>Zähler</p> <p>Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 3-Jahres-Follow-up</p> <p>Nenner</p> <p>Anzahl lebend entlassener Patienten mit Herztransplantation im Erfassungsjahr 2010 ohne Retransplantation in den Jahren 2011 bis 2013 und ohne dokumentierten Tod innerhalb von 2 Jahren</p>
Erläuterung der Rechenregel	<p>Die Zuordnung der Transplantationen zu einem Erfassungsjahr erfolgt über das Operationsdatum.</p> <p>Bei Retransplantationen ist die zuletzt durchgeführte Transplantation maßgebend zur Follow-up-Dokumentation.</p>
Teildatensatzbezug	HTX:P
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahr	vergleichbar

850293: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 1-Jahres-Follow-up

Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2013

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
13:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
20:B	Patient verstorben	M	0 = nein 1 = ja 9 = unbekannt oder Follow-up nicht möglich	FU_FUVERSTORBEN
61:T	OP-Datum	M	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
77:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
-	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATEM - OPDATEM	poopvwdauer
-	Monat der Operation	-	monat(OPDATEM)	monatOp
-	Abstand Erhebungsdatum des Follow-Up und Datum der Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATEM - TXDATEM	FU_abstFUErhebungsdatumTxDatum
-	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Transplantation	-	TOEESDATEM - TXDATEM	FU_abstTodTxDatum

Berechnung

AK-Präfix	AK FUS1
AK-ID	850293
Jahr der Erstanwendung	2011
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz</p> <p>Datensätze, in denen der Follow-up-Status als unbekannt dokumentiert wird, können nicht für Qualitätsindikatoren ausgewertet werden.</p> <p>Hypothese</p> <p>Durch die Angabe eines unbekanntem Follow-up-Status erfüllen die Krankenhäuser formal ihre Dokumentationspflicht. Die Datensätze sind aber nicht für die Indikatorberechnung verwertbar. Ein Strukturierter Dialog kann somit umgegangen werden.</p>
Bezug zu anderen Indikatoren	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTX).
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	<= 5,0 %
Referenzbereich 2012	<= 5,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	Bei den Krankenhäusern mit hoher Gesamtzahl an Patienten mit unbekanntem Follow-up-Status wird ein Strukturierter Dialog ausgelöst.
Rechenregel	<p>Zähler</p> <p>Anzahl der Patienten, bei denen der Follow-up-Status als "unbekannt" dokumentiert wurde</p> <p>Nenner</p> <p>Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 1-Jahres-Follow-up</p>
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	HTX:P
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahr	vergleichbar

850294: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 2-Jahres-Follow-up

Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2013

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
13:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
20:B	Patient verstorben	M	0 = nein 1 = ja 9 = unbekannt oder Follow-up nicht möglich	FU_FUVERSTORBEN
61:T	OP-Datum	M	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
77:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
-	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATEUM - OPDATEUM	poopvwdauer
-	Monat der Operation	-	monat(OPDATEUM)	monatOp
-	Abstand Erhebungsdatum des Follow-Up und Datum der Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATEUM - TXDATEUM	FU_abstFUErhebungsdatumTxDatum
-	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Transplantation	-	TODESDATEUM - TXDATEUM	FU_abstTodTxDatum

Berechnung

AK-Präfix	AK FUS2
AK-ID	850294
Jahr der Erstanwendung	2011
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz</p> <p>Datensätze, in denen der Follow-up-Status als unbekannt dokumentiert wird, können nicht für Qualitätsindikatoren ausgewertet werden.</p> <p>Hypothese</p> <p>Durch die Angabe eines unbekanntem Follow-up-Status erfüllen die Krankenhäuser formal ihre Dokumentationspflicht. Die Datensätze sind aber nicht für die Indikatorberechnung verwertbar. Ein Strukturierter Dialog kann somit umgegangen werden.</p>
Bezug zu anderen Indikatoren	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTX).
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	<= 5,0 %
Referenzbereich 2012	<= 5,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	Bei den Krankenhäusern mit hoher Gesamtzahl an Patienten mit unbekanntem Follow-up-Status wird ein Strukturierter Dialog ausgelöst.
Rechenregel	<p>Zähler</p> <p>Anzahl der Patienten, bei denen der Follow-up-Status als "unbekannt" dokumentiert wurde</p> <p>Nenner</p> <p>Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 2-Jahres-Follow-up</p>
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	HTX:P
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahr	vergleichbar

850295: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 3-Jahres-Follow-up

Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2013

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname
13:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
20:B	Patient verstorben	M	0 = nein 1 = ja 9 = unbekannt oder Follow-up nicht möglich	FU_FUVERSTORBEN
61:T	OP-Datum	M	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
77:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
-	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATEUM - OPDATEUM	poopvwdauer
-	Monat der Operation	-	monat(OPDATEUM)	monatOp
-	Abstand Erhebungsdatum des Follow-Up und Datum der Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATEUM - TXDATEUM	FU_abstFUErhebungsdatumTxDatum
-	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Transplantation	-	TODESDATEUM - TXDATEUM	FU_abstTodTxDatum

Berechnung

AK-Präfix	AK FUS3
AK-ID	850295
Jahr der Erstanwendung	2011
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz</p> <p>Datensätze, in denen der Follow-up-Status als unbekannt dokumentiert wird, können nicht für Qualitätsindikatoren ausgewertet werden.</p> <p>Hypothese</p> <p>Durch die Angabe eines unbekanntem Follow-up-Status erfüllen die Krankenhäuser formal ihre Dokumentationspflicht. Die Datensätze sind aber nicht für die Indikatorberechnung verwertbar. Ein Strukturierter Dialog kann somit umgegangen werden.</p>
Bezug zu anderen Indikatoren	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTX).
Bewertungsart	Ratenbasiert
Referenzbereich 2013	<= 5,0 %
Referenzbereich 2012	<= 5,0 %
Erläuterung zum Referenzbereich	Bei den Krankenhäusern mit hoher Gesamtzahl an Patienten mit unbekanntem Follow-up-Status wird ein Strukturierter Dialog ausgelöst.
Rechenregel	<p>Zähler</p> <p>Anzahl der Patienten, bei denen der Follow-up-Status als "unbekannt" dokumentiert wurde</p> <p>Nenner</p> <p>Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 3-Jahres-Follow-up</p>
Erläuterung der Rechenregel	-
Teildatensatzbezug	HTX:P
Mindestanzahl Zähler	-
Mindestanzahl Nenner	-
Vergleichbarkeit mit Vorjahr	vergleichbar

Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)

Schlüssel: EntlGrund	
1	Behandlung regulär beendet
2	Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
3	Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
4	Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
5	Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers
6	Verlegung in ein anderes Krankenhaus
7	Tod
8	Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)
9	Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
10	Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
11	Entlassung in ein Hospiz
13	externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung
14	Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
15	Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
17	interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG
22	Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung

Anhang II: Historie der Auffälligkeitskriterien

Aktuelle Auffälligkeitskriterien 2013

AK-ID	AK-Bezeichnung	Anpassung des Referenzbereichs	Anpassung der Rechenregel	Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Erläuterung
850239	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	Nein	Nein	vergleichbar	-
850240	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	Nein	Nein	vergleichbar	-
850257	Dokumentationsrate 1-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	vergleichbar	-
850258	Dokumentationsrate 2-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	vergleichbar	-
850259	Dokumentationsrate 3-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	vergleichbar	-
850293	Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 1-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	vergleichbar	-
850294	Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 2-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	vergleichbar	-
850295	Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 3-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	vergleichbar	-

2012 zusätzlich berechnete Auffälligkeitskriterien: keine